

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0688/2015
Amt/Aktenzeichen 61/61 14 12 Alt 19	Datum 13.04.2015	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 28.04.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö
Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö
Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	07.05.2015	Ö

Betreff:

Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt)
- Entwurf Gesamtplan mit Projekt- und Maßnahmenliste

Mainz, 20.04.2015

Mainz, 21.04.2015

Mainz,

gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

Katrin Eder
Beigeordnete

Christopher Sitte
Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die **Verwaltungsbesprechung** / der **Haupt- und Personalausschuss** / der **Wirtschaftsausschuss** / der **Bau- und Sanierungsausschuss** / der **Verkehrsausschuss** / der **Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie** / der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** nimmt den Entwurf des Gesamtplanes mit der Projekt- und Maßnahmenliste des IEK Innenstadt sowie den in der Beschlussvorlage dargestellten Zeitablauf zur Kenntnis.

1. Ausgangssituation

Die Stadt Mainz ist bereits seit langem bestrebt, ein integriertes Entwicklungskonzept für die Innenstadt zu erarbeiten. Im Dezember 2009 erfolgte die Aufnahme in das Förderprogramm "Aktive Stadtzentren". Jedoch wurde die Verwendung der bewilligten Mittel auf den Bereich Karstadt/Ludwigsstraße beschränkt.

Da die Notwendigkeit für ein integriertes Entwicklungskonzept für die Innenstadt weiterhin bestand, was sich auch im Rahmen des Partizipationsprozesses "LudwigsstraßenForum" immer wieder zeigte, wurde fortwährend versucht, Fördermittel für die Erstellung eines solchen Konzeptes zu erhalten. Im Herbst 2012 wurde der Stadt Mainz nun die Möglichkeit eröffnet, mit den noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln aus dem Bewilligungsbescheid von Dezember 2009 (0113 STZ/2009) ein integriertes Entwicklungskonzept für die Innenstadt zu erarbeiten.

Am 05. Dezember 2012 wurden die Zielsetzung und Vorgehensweise zur Erarbeitung des IEK Innenstadt vom Bau- und Sanierungsausschuss zur Kenntnis genommen. In gleicher Sitzung beauftragte der Ausschuss die Verwaltung mit der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Ermittlung eines geeigneten Büros zur Erstellung des Konzeptes.

Für die Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes ist im November 2013 eine Arbeitsgemeinschaft beauftragt worden, welche das Konzept gemeinsam erstellt. Das Team besteht aus drei externen Büros. Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft liegt die Federführung bei dem Büro Scheuven + Wachten (Dortmund), welches inhaltlich im Themenfeld Einzelhandel von der BBE Handelsberatung (Köln) und im Themenfeld Verkehr durch das Büro Runge + Kuchler (Düsseldorf) unterstützt wird.

Weitere Förderung – Programmteil "Aktive Stadtzentren"

Im September 2014 wurde der Stadt Mainz die weitere Förderung der städtebaulichen Entwicklung für die nächsten 4 Jahre in Aussicht gestellt. Die Entwicklung der Innenstadt (Programm "Aktive Stadtzentren") stellt hierbei eine der insgesamt 4 Gesamtmaßnahmen dar. Als Voraussetzung für die weitere Förderung ist unter anderem ein beschlossenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept notwendig. Aus diesem Konzept heraus sollen sich die zu fördernden Einzelmaßnahmen entsprechend entwickeln.

2. Zielsetzung

Von Beginn an ist es das Ziel, durch das IEK Innenstadt einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Mainzer Innenstadt zu schaffen. Die Zukunftsfähigkeit der Stadt – auch und speziell in ihrer Aufgabe als Oberzentrum und Landeshauptstadt – soll gesichert und weiterentwickelt werden.

Um den allgemeinen Trend und die neue Wertschätzung der Innenstadt nachhaltig zu stützen, wie auch neue Potenziale zur funktionalen Stärkung der Mainzer Innenstadt zu identifizieren, soll ein Integriertes Entwicklungskonzept IEK Innenstadt als künftige Handlungsgrundlage erarbeitet werden, mit dem ein Handlungsrahmen für die strukturelle Entwicklung und städtebauliche Gestaltung der Innenstadt für die nächsten 10-15 Jahre aufgebaut wird. Ziel ist es, unter Berücksichtigung bestehender umfassender Planungen sowie vorhandener Konzeptionen und Gutachten, eine thematisch übergreifende - die relevanten Fachressorts der städtischen Planung integrierende - Gesamtperspektive für die Entwicklung der Mainzer Innenstadt zu erarbeiten. Es geht darum, ein breit angelegtes Handlungsprogramm zum Umgang mit funktionalen, städtebaulichen, verkehrlichen und freiraumplanerischen Entwicklungen aufzustellen. Dieses soll als Diskussions-

und Entscheidungsgrundlage für die Öffentlichkeit, die Innenstadtakteure und die politischen Gremien dienen.

Der Betrachtungsraum im Rahmen der Erarbeitung des IEK Innenstadt umfasst in weiten Teilen den Umgriff des Stadtteils Mainz-Altstadt. Der besondere Fokus im Rahmen der Erarbeitung liegt auf dem Bereich der Einkaufsinnenstadt. Ein starkes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang, im Rahmen der Stärkung der Eingänge in die Innenstadt, auch auf den Bereich zwischen Hauptbahnhof und der Einkaufsinnenstadt gelegt.

2. Prozessstruktur

Mittels eines internen Arbeitskreises, der aus Vertretern aller relevanten Ressorts der Stadtverwaltung Mainz besteht, erfolgte die detaillierte Vorstrukturierung und Abstimmung des Planungsprozesses sowie Diskussion der Ergebnisse. Wesentliche Bearbeitungsschritte und Zwischenergebnisse wurden regelmäßig dem Stadtvorstand vorgelegt.

Bei der Erarbeitung des IEK Innenstadt ging es aber nicht nur um die Lösung funktionaler und gestalterischer Aufgaben und das Aufzeigen von Handlungsoptionen zur künftigen Entwicklung der Innenstadt. Im Rahmen der Gestaltung des Planungsprozesses nahm die aktivierende Beteiligung von Schlüsselakteuren der Innenstadtentwicklung wie auch weitere Teile der Mainzer Bevölkerung einen ebenso hohen Stellenwert ein. Es ging darum, gemeinsam zentrale Handlungsfelder der Innenstadtentwicklung zu identifizieren, ein Bewusstsein zu fördern, zusammen an der künftigen Entwicklung, Profilierung und Gestaltung der Mainzer Innenstadt zu arbeiten und künftige Projekte und Maßnahmen zu formulieren. Es ging um das Wecken von Interesse, um das Aufzeigen von Handlungsoptionen und um die Initiierung von Aktivitäten und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Dies bedingte das enge Verweben von planerisch/konzeptioneller Arbeit und den Aufbau eines intensiven Dialogs mit der Mainzer Stadtgesellschaft.

Im Zuge der Strukturierung des Prozesses wurden verschiedene – auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnittene – Veranstaltungsformate für eine aktive Beteiligung und Mitwirkung an der Planung konzipiert:

1. Die Werkstatt (bzw. Standort-/Themenkonferenz)
 - Diskussion mit zentralen Akteuren der Innenstadtentwicklung (Fachöffentlichkeit) Einzelhandel – Architektur/Städtebau – Gesellschaftliche Gruppen – Sonstige Interessensgruppen/Initiativen/Verbände – Stadtnahe Gesellschaften – Politik
2. Das Forum
 - Öffentliche Veranstaltungen zur Präsentation und Diskussion des IEK Innenstadt Offen für alle Interessierte: Bürgerinnen und Bürger – Fachöffentlichkeit

Der Erarbeitungsprozess des IEK Innenstadt wurde in insgesamt 5 Bearbeitungsphasen gegliedert, in denen die jeweiligen Partizipationsformate eingebunden wurden:

1. Positionsbestimmung
 - Zielgerichtete Erfassung und Analyse der Mainzer Innenstadt sowie Zusammenführung der vorhandenen Gutachten und Konzepte der Stadt Mainz.
 - Sammlung, Auswertung und Dokumentation der unterschiedlichen Sichtweisen, Erwartungen und Zielvorstellung an die Entwicklung der Mainzer Innenstadt.
 - Bildung der Positionsbestimmung mit Benennung der Herausforderungen und Potenziale der Entwicklung als Grundlage für die weitere Arbeit.

- › Partizipation:
11. Dezember 2013 – 1. Werkstatt
6. März 2014 – 1. Forum
- 2. Leitziele und Handlungsfelder
 - Erarbeitung von Leitzielen und Handlungsfeldern der Innenstadtentwicklung als Grundlage für den Entwurf des Gesamtplanes.
 - Darstellung räumlicher bzw. funktionaler Entwicklungen zu den Themen Einzelhandel, Städtebau, Öffentlicher Raum und Stadtgestalt, Wohnen, Grün- und Freiraum und Verkehr.
 - › Partizipation:
27. Juli 2014 – 2. Werkstatt
- 3. Räumliche bzw. thematische Vertiefungen
 - Vertiefende Bearbeitung von strategisch wichtigen Entwicklungsschwerpunkten, die für die Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Mainzer Innenstadt eine wichtige Rolle spielen können.
 - › Partizipation:
4. November 2014 – Standortkonferenz "Große Langgasse"
3. Februar 2015 – Themenkonferenz "Wohnen in der Mainzer Innenstadt"
- 4. Entwurf der Gesamtkonzeption
 - Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse in ein räumliches Strukturkonzept
 - Benennung von Projekten und Maßnahmen für die Entwicklung der Mainzer Innenstadt.
 - › Partizipation:
19. März 2015 – 3. Werkstatt
- 5. Gesamtkonzeption/Implementierung
 - Konkretisierung und Ausformulierung der Gesamtkonzeption.
 - › Partizipation:
19. Mai 2015 – 2. Forum

3. Entwurf Gesamtplan

Im Rahmen des im Herbst 2013 begonnenen Erarbeitungsprozesses und der bislang durchgeführten Beteiligungsschritte wurde eine ganze Reihe von Projekten und Maßnahmen aufgerufen und diskutiert. Diese Projekte und Maßnahmen wurden von dem Planungsbüro scheuven + wachen in einen Entwurf des Gesamtplanes zusammengeführt.

Diese Gesamtdarstellung dient der integrativen Zusammenschau aller bisher identifizierten Projekte und Maßnahmen, die einen räumlichen Bezug für die künftige städtebauliche Entwicklung der Mainzer Innenstadt aufweisen. Ihnen wird das Potenzial zugesprochen, sich maßgeblich in positiver Weise auf die bestehenden Strukturen, Funktionen und die Gestaltung dieses Stadtraumes auszuwirken.

Wesentlich für den Aufbau der Gesamtdarstellung ist es, aufzeigen zu können, welche Projekte und Maßnahmen in einem direkten räumlichen Zusammenhang oder in einer wechselseitigen, funktionalen Beziehung zueinander stehen.

Der Entwurf des Gesamtplanes sowie der Entwurf der Projekt- und Maßnahmenliste sind als Anlage dieser Vorlage beigelegt.

4. Zeitablauf und weitere Vorgehensweise

28. April 2015	Verwaltungsbesprechung
7. Mai 2015	gemeinsame Sondersitzung von Haupt- und Personalausschuss, Wirtschaftsausschuss, Bau- und Sanierungsausschuss, Verkehrsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie sowie Ortsbeirat Mainz-Altstadt
19. Mai 2015	2. Forum
bis Mitte Juni 2015	Zusammenführung und stadtinterne Abstimmung des Gesamtkonzeptes: IEK Innenstadt
Juni 2015	Stadtvorstand
Juli 2015	gemeinsame Sondersitzung von Haupt- und Personalausschuss, Wirtschaftsausschuss, Bau- und Sanierungsausschuss, Verkehrsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie sowie Ortsbeirat Mainz-Altstadt: Beratung des IEK Innenstadt
15. Juli 2015	Stadtrat: Beschlussfassung des IEK Innenstadt

Nach entsprechender Beschlussfassung im Stadtrat wird das IEK Innenstadt den Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Mainzer Innenstadt darstellen. Hinsichtlich der weiteren Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Mainzer Innenstadt im Rahmen des Programms "Aktive Stadtzentren" wird das beschlossene IEK Innenstadt auch dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vorgelegt werden.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Im Rahmen des bisherigen Verfahrens wurden keine diesbezüglichen Anregungen vorgebracht. Aufgrund der bisherigen Planinhalte sind keine geschlechtsspezifischen Folgen erkennbar.

6. Kosten

keine

Anlagen:

1. *Konzeptpapier – Aufbau und Herleitung des Gesamtplanes*
2. *Entwurf des Gesamtplanes*
3. *Entwurf der Projekt- und Maßnahmenliste*